

## Freude über Wiedersehen mit Freunden aus China war groß

Mitglieder des Fördervereins »Interkultur« trafen Delegation und Musiker aus Xiamen – Nächste »Chorolympiade« in Graz

(rg). Das Philharmonische Orchester aus Xiamen in China, der Gastgeberstadt der World Choir Games 2006, der sogenannten Olympiade der Chöre, war und ist vom 10.

Pohlheim bestens bekannt, wurde es doch während der weltweit größten Chorveranstaltung bei ihrem Galakonzert vom internationalen Publikum begeistert gefeiert. Gün-

Zugegen waren auch offizielle Vertreter aus Xiamen. Neben der Chefdirigentin und künstlerischen Leiterin Prof. Zheng Xiaoying war beispielsweise auch der Propaganda-Vizechef der Stadt Xiamen, Lin Shuchun, mit nach Deutschland gekommen.

Günter Titsch und alle Freunde vom Förderverein Interkultur freuten sich auf ein Wiedersehen, man überbrachte die besten Wünsche vom Oberbürgermeister der Stadt Xiamen Lio Xigui sowie seinem Vorgänger Zhang Changping, der mittlerweile zum Vizegouverneur der Provinz Fujian ernannt wurde, und allen Freunden aus Xiamen.

Aus Berlin mit angereicht war auch der Chefdirigent des Sinfonie-Orchesters Berlin, Renchang Fu, der als Dolmetscher und in der Tournee-Organisation die Musiker aus Xiamen begleitet. Interkultur-Präsident Günter Titsch seinerseits dankte nochmals der Stadt Xiamen und seinen Bürgern für die gastfreundlichen Empfang sowie die perfekte und erfolgreiche Organisation der World Choir Games im vergangenen Jahr. Die nächsten, fünften World Choir Games finden vom 9. bis 19. Juli in Graz in Österreich statt. In der »Kulturhauptstadt Graz 2003« werden dann wieder Tausende von Sängerinnen und Sängern aus aller Welt erwartet, um unter dem Motto »Singing together brings nations together« bei der Olympiade der Chöre dabei zu sein, die immer ein Erlebnis ist.



Beim Treffen in Frankfurt: Lin Shuchun (von der Stadt Xiamen) bei seiner Rede, links daneben Günter Titsch von »Interkultur« sowie die Chefdirigentin vom Xiamen Philharmonische Orchestra, Prof. Zheng Xiaoying, sowie Renchang Fu (Chefdirigent vom Sinfonieorchester Berlin). (Foto: rg)

bis 28. April auf Europatournee. Die Musiker aus der südchinesischen Millionenstadt sind den Organisatoren der World Choir Games vom Förderverein Interkultur aus

ter Titsch, Präsident von Interkultur, traf sich vor einem Gastspiel des Orchesters in Mainz in einem typischen Apfelwein-Gasthaus in Frankfurt mit der Musikern.

Informationen über die World Choir Games erhält man auf der Interkultur-Internetseite [www.worldchoirgames.com](http://www.worldchoirgames.com) oder [mail@worldchoirgames.com](mailto:mail@worldchoirgames.com) oder unter Telefon (06403) 95 65 25.

## Delegation des Förderverein Interkultur folgte Einladung von Kurt Beck

(du). Auf Einladung des Rheinland-Pfälzischen Ministerpräsidenten Kurt Beck fuhr eine achtköpfige Delegation des in Pohlheim ansässigen Fördervereins Interkultur am Donnerstag zum Staatstheater nach Mainz. Aus Anlass des 60-jährigen Bestehens des Bundeslandes Rheinland-Pfalz fand in der Landeshauptstadt im »Kleinen Haus« ein Symphonisches Konzert mit dem »Xiamen Philharmonische Orchestra« aus China unter der Leitung der bekanntesten chinesischen Dirigentin Prof. Zheng Xiaoying statt. Dieses Orchester hatte - wie auch oben geschildert - im Sommer des vergangenen Jahres bei allen Großveranstaltungen während der »4. World Choir Games« (Chorolympiade) die der Förderverein Interkultur in Xiamen ausgerichtet hatte, mitgewirkt. Zunächst kamen im ersten Teil unter der Leitung von Gastdirigent Prof. Thorsten Mäder Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy und Richard Wagner zu Gehör, wobei besonders die Solistin Sonja Starke auf ihrer Violine zu begeistern wusste. Im zweiten Teil blühte dann das Orchester regelrecht auf

und begeisterte das Publikum mit Literaturchinesischer Komponisten im voll besetzten Saal. Zum besseren Verständnis wurden jeweils in chinesischer und in deutscher Sprache Erklärungen zu den Stücken gegeben. Am Ende des hervorragenden Konzerts

gab es nach mehreren Zugaben stehende Ovationen für die Musiker und die Solisten sowie besonders für die Dirigentin. Da das Bundesland Rheinland-Pfalz eine Partnerschaft zur Region Fujian pflegt sind dem Landesvater Kurt Beck die kulturellen Beziehungen des Fördervereins Interkultur zu dieser Gegend im Südosten Chinas bestens bekannt, worauf er die Einladung zu diesem Konzert aus sprach. Der künstlerische Leiter von Interkultur Prof. Dr. Ralf Eibenbeiß und Wan Qin dankten beim Empfang im Foyer des Hauses in Vertretung des verhinderten Präsidenten Günter Titsch und im Namen der Delegation der Dirigentin des Orchesters mit einem großen Blumenstrauß. Prof. Zheng Xiaoying erinnerte sich ihrerseits gerne an die schönen Begegnungen und die Auftritte die man vor Jahresfrist während der Chorolympiade in Xiamen hatte. Damals hatte auch Prof. Eibenbeiß die Gelegenheit, dieses fantastische Orchester zu dirigieren. Mit diesem Besuch wurden die freundschaftlichen Beziehungen, die der Förderverein Interkultur zu den chinesischen Gästen pflegt, weiterhin intensiviert und vertieft.



Prof. Dr. Ralf Eibenbeiß überreichte im Namen des Fördervereins »Interkultur« der Dirigentin Prof. Zheng Xiaoying einen Blumenstrauß für ihre hervorragende musikalische Leistung. (Foto:du)